

tätigkeit. 6. **Kärnten** mit der Hauptstadt Klagenfurt im Gebiet der Drau liefert gutes Blei und Eisen. 7. **Krain** (Hauptstadt Laibach unweit der Save) besitzt ein ergiebiges Quecksilberbergwerk bei Idria. Das Land wird zum größten Teil von Slawen bewohnt; Deutsche haben sich nur in einigen Städten angesiedelt. 8. Das **Küstenland** umfaßt die Halbinsel Istrien und einen Teil des Karst-Hochlandes. Die Bevölkerung gehört den verschiedensten Volksstämmen an (zur Hälfte Italiener, außerdem Slawen und wenig Deutsche). Die Hauptstadt Triest, zugleich erste Seehandelsstadt Oesterreichs, unterhält einen lebhaften Handel mit den Mittelmeerländern. 9. **Dalmatien**, der schmale Küstenstrich am Adriatischen Meere wird von Slawen bewohnt. Der Küste sind viele an Obstbäumen und Südfrüchten reiche Inseln vorgelagert. 10. In **Böhmen** werden in Folge seines fruchtbaren Bodens, seiner geschützten Lage und guten Bewässerung viel Getreide, Obst, Wein, Zuckerrüben, Flachs und besonders Hopfen gewonnen. Außerdem ist der Boden reich an Erzen (Joachimsthal mit Silber-, Blei- und Eisengruben), Braun- und Steinkohlen (Muffig) und Granaten. Mineralquellen treten besonders bei Tepliz, Marienbad und Karlsbad (Porzellanfabrikation) zutage. Böhmen ist unter den Kronländern das am dichtesten bevölkerte. In der Mitte und nach der mährischen Grenze zu wohnen fast nur Tschechen; sie bilden etwa $\frac{2}{3}$ der Gesamtbevölkerung und treiben hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht. Die Deutschen wohnen vor allem in den Grenzgebirgen, haben den Handel und die verschiedenen Industriezweige in Händen und suchen mit allen Kräften ihr Volkstum den Tschechen gegenüber zu wahren. Ausgeführt werden außer den schon genannten Erzeugnissen besonders Webwaren (Meichenberg). An der Moldau liegt Prag, die Hauptstadt Böhmens, mit der ältesten deutschen Universität (Pradschin, alte königliche Burg). In Folge der nahegelegenen Steinkohlengruben hat sich die Industrie sehr gehoben. Bekannt durch ihre berühmten Bierbrauereien ist die Stadt Pilsen. 11. In **Mähren**, dem Gebiet der March, wird hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht getrieben. Da außerdem ausgedehnte Steinkohlenlager vorhanden sind, hat sich eine großartige Fabrikthätigkeit entwickelt. Die Haupt- und zugleich größte Fabrikstadt des Landes ist Brünn; südöstlich davon Austerlitz (Dreifaiser Schlacht 1805). 12. **Oesterreichisch-Schlesien** mit der Fabrikstadt Troppau liegt an den südlichen Ausläufern der Sudeten und liefert in reicher Menge Steinkohlen. Haupterzeugnisse des Landes bilden Wolle und Leinwaren. 13. **Galizien** umfaßt die Nordseite der Karpathen. Das Land besitzt ausgedehnte Steinsalzlager (Wieliczka), Steinkohlenbergwerke (Strakau) und ergiebige Petroleumquellen. Den Handel vermittelt im O. die Hauptstadt Lemberg, im W. die starke Festung Krakau. Das Land wird vorwiegend von Polen, daneben von Ruthenen und Juden bewohnt. 14. Die **Bukowina**, im SO. von Galizien, besitzt große und dichte Nadelwälder. Der Ackerbau liefert hauptsächlich Mais und Hafer, die weitverbreitete Bienenzucht Wachs und Honig. In der Landes-Hauptstadt Czernowitz wohnen die verschiedenartigsten slawischen Volksstämme.